Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Analphabetismus in Deutschland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

I.76

Gesellschaft

Analphabetismus in Deutschland – Arten, Probleme, Ursachen und Hilfen

Josef Eder

© MARE 2021

© Photocollection 2021

Analphabetismus und Analphabeten, so denken die meisten, gibt es nur in Entwicklungsländern. Leider ist das falsch. Mehr als 6 Millionen Deutsch sprechende Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren haben Probleme mit dem Lesen und Schreiben. In dieser Unterrichtseinheit erfahren die Lernenden an vielen Beispielen, mit welchen Problemen diese Menschen im Alltag und Beruf konfrontiert sind und wie sie diese zu bewältigen versuchen. Sie setzen sich mit den Ursachen für Lese- und Schreibschwierigkeiten auseinander und bewerten Lösungsstrategien.

KOMPETENZPROFIL

LearningApps – interaktive Lernbausteine

Klassenstufe:	7–10
Dauer:	10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Für das Thema sensibilisiert werden; Zahlen und Fakten zum funktionalen Analphabetismus erfahren; die wichtigsten Begrifflichkeiten kennenlernen; sich mit den Ursachen des Analphabetismus beschäftigen; Bewältigungsstrategien Betroffener und Lösungsansätze kennenlernen und bewerten
Thematische Bereiche:	funktionaler Analphabetismus, LEO-Studien

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

I.76

Gesellschaft

Analphabetismus in Deutschland – Arten, Probleme, Ursachen und Hilfen

Josef Eder

© Fiedels/adobe stock

© RAABE 2021

Analphabetinnen und Analphabeten, so denken die meisten, gibt es nur in Entwicklungsländern. Leider ist das falsch. Mehr als 6 Millionen Deutsch sprechende Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren haben Probleme mit dem Lesen und Schreiben. In dieser Unterrichtseinheit erfahren die Lernenden an vielen Beispielen, mit welchen Problemen diese Menschen im Alltag und Beruf konfrontiert sind und wie sie diese zu bewältigen versuchen. Sie setzen sich mit den Ursachen für Lese- und Schreibschwierigkeiten auseinander und bewerten Lösungsstrategien.

KOMPETENZPROFIL

LearningApps - interaktive Lernbausteine

Klassenstufe:	7–10
Dauer:	10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	für das Thema sensibilisiert werden; Zahlen und Fakten zum funktionalen Analphabetismus erfahren; die wichtigsten Begrifflichkeiten kennenlernen; sich mit den Ursachen des Analphabetismus beschäftigen; Bewältigungsstrategien Betroffener und Lösungsansätze kennenlernen und bewerten
Thematische Bereiche:	funktionaler Analphabetismus, LEO-Studien

Fachliche Hinweise

Warum wir das Thema behandeln

Lesen und Schreiben stellen die Grundvoraussetzung dar, um am politischen, sozialen, kulturellen und beruflichen Leben teilnehmen zu können. Für den Umgang mit digitalen Medien sind diese Fähigkeiten unerlässlich. Nur wer Lesen und Schreiben in ausreichendem Maße beherrscht, kann seinen Alltag selbstständig meistern und am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Lesen und Schreiben sollte jedes Kind in der Schule lernen, denn in Deutschland besteht Schulpflicht. Dennoch gibt es auch in Deutschland vollständige und funktionale Analphabetinnen und Analphabeten:

- Zwischen 70 000 und 500 000 Personen über 14/15 Jahren können überhaupt nicht lesen und schreiben.
- 6,2 Millionen Menschen zwischen 18 und 64 Jahren – das sind 12,1 % dieser Altersgruppe – haben Probleme mit dem Lesen und Schreiben.

Es ist deshalb wichtig, dieses Thema auch im Unterricht zu behandeln, damit die Lernenden im Alltag dafür sensibilisiert werden und die Ursachen sowie Folgen von Analphabetismus reflektieren. Bedenken Sie, dass es sich um ein sensibles Thema handelt und es eventuell auch in Ihrer Klasse funktionale Analphabetinnen und Analphabeten gibt.

Was Sie zum Thema wissen müssen

Leo-Studien 2010 und 2018

2010 führte die Universität Hamburg eine Studie zur Erfassung der Lese- und Schreibkompetenzen der Deutsch sprechenden erwachsenen Bevölkerung (18–64 Jahre) durch. Die Studie hieß „leo. – Level-One Studie". Dabei wurden vor allem die unteren Kompetenzstufen des Lesens und Schreibens – die sogenannten Alpha-Levels – untersucht. Man unterscheidet vier Alpha-Levels:

1. Alpha-Level 1 bezieht sich auf die Buchstabenebene. Auf diesem Alpha-Level können die Personen nur Buchstaben entziffern.
2. Alpha-Level 2 bezieht sich auf die Wortebene. Auf diesem Alpha-Level sind Personen in der Lage, einzelne Wörter zu lesen oder zu schreiben, sie scheitern jedoch an der Ebene von Sätzen.
3. Alpha-Level 3 bezieht sich auf die Satzebene. Die Personen können zwar einzelne Sätze lesen und schreiben, jedoch keine zusammenhängenden Texte verstehen.
4. Alpha-Level 4 bezieht sich auf eine auffällig fehlerhafte Rechtschreibung bei einfachen Texten.

Es wurde festgestellt, dass die Zahl der Menschen mit geringer Literalität rund 7,5 Millionen betrug. Daraufhin wurde im Jahr 2015 die „Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung" ins Leben gerufen. Bund, Länder und Partner setzen sich verstärkt dafür ein, die Grundbildung in Deutschland bis 2026 deutlich zu verbessern. Mit Kampagnen will man mehr Betroffene ermutigen, Hilfsangebote wahrzunehmen. Ebenso soll die allgemeine Bevölkerung für das Thema sensibilisiert werden.

2018 führte man die Studie „LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität" durch. Die Studie ergab einen Rückgang von ca. 1,3 Millionen funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten.

PISA-Studie 2018

Auch an Schulen wurde die Lese- und Schreibkompetenz untersucht. Die Zusatzauswertung zur PISA-Studie 2018 mit dem Titel „Lesen im 21. Jahrhundert", bei der die Lesekompetenzen 15-jähriger Schülerinnen und Schüler getestet wurden, brachte im Mai 2021 folgende Ergebnisse:

- Etwa 21 % der Schülerinnen und Schüler erreichen beim Lesen nicht das Mindestniveau, das sie für ein selbstbestimmtes Leben und eine Teilhabe in der Gesellschaft brauchen.

© RAABE 2021

- Sie verlassen oft schon die Grundschule mit großen Defiziten, die sie später nicht mehr wettmachen können.
- Mädchen schneiden besser ab als Jungen.
- Schülerinnen und Schüler aus einem privilegierten Elternhaus schneiden besser ab als in allen anderen Ländern der Studie. Diejenigen aus benachteiligten Elternhäusern landen im oberen Mittelfeld.
- In 59 von 63 Ländern haben die Schülerinnen und Schüler mehr Freude am Lesen als in Deutschland. Zwischen 2009 und 2018 ging in Deutschland die Freude am Lesen am stärksten zurück. Die Studie nennt allerdings keine Gründe.
- Wenn sich die wöchentliche Nutzungszeit digitaler Geräte für schulische Belange um nur eine Stunde erhöht, sinken die Schülerleistungen bei der Lesekompetenz um 27 Punkte (OECD-Durchschnitt liegt bei 7 Punkten). Die Daten stammen aus der Zeit „vor Corona". 2020/2021 nahm die Internetnutzung stark zu.
- Schülerinnen und Schüler, die zu ihrem Vergnügen lesen, schneiden bei der Lesekompetenz besser ab.
- Beim PISA-Test schneiden die Schülerinnen und Schüler, die Printbücher lesen, bei der Lesekompetenz besser ab als diejenigen, die Bücher online lesen.
- Weniger als die Hälfte der 15-Jährigen ist in der Lage, Fakten von Meinungen zu unterscheiden.

Hilfen für (funktionale) Analphabetinnen und Analphabeten

Es gibt viele Hilfsorganisationen für Analphabetinnen und Analphabeten wie zum Beispiel den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V. – eine bundesweite Fach-, Service- und Lobbyeinrichtung. Mit nahezu 400 Personen und Institutionen ist dieser gemeinnützige Verein bundesweit präsent und wird unter anderem durch Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Bekannt ist er zum Beispiel durch das ALFA-Mobil – ein Fahrzeug, das deutschlandweit unterwegs ist und Werbung für Lese- und Schreibkurse macht – oder das ALFA-Telefon, wo Betroffene und ihr Umfeld eine kostenlose und anonyme Beratung erhalten.

Außerdem gibt es mittlerweile viele technische Möglichkeiten, um Menschen mit Lese- und Schreibproblemen zu helfen. So können sich zum Beispiel Fahrschülerinnen und Fahrschüler bei der Führerscheinprüfung am PC die Fragen über einen Kopfhörer vorlesen lassen.

Das Wichtigste ist jedoch, Betroffene noch besser über Hilfsangebote zu informieren und sie zu ermutigen, ihre Scham und Angst zu überwinden und diese Angebote wahrzunehmen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Aufbau der Reihe

In der ersten Doppelstunde werden die Schülerinnen und Schüler in einem Selbstversuch für das Thema „Analphabetismus" sensibilisiert und überlegen, welche Probleme Menschen mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen im Alltag haben. Anschließend lernen sie wichtige Begrifflichkeiten kennen und beschäftigen sich mit der LEO-Studie und den damit verbundenen Alpha-Levels.

In der zweiten Doppelstunde bekommen die Lernenden anhand von konkreten Beispielen einen vertiefenden Einblick in die Probleme Betroffener – sowohl im Alltag als auch in der Berufswelt.

In der fünften Stunde werden sich die Schülerinnen und Schüler der Gründe bewusst, die zu einer geringen Literalität führen, und ordnen diese. Diese Aufgabe kann auch digital als LearningApp durchgeführt werden.

© RAABE 2021

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit erfahren die Lernenden, welche Bewältigungsstrategien Analphabetinnen und Analphabeten im Alltag entwickeln. Sie lernen mögliche Lösungsansätze kennen und bewerten diese.
Um die Lese- und Schreibkompetenz der Lernenden zu schulen, werden immer wieder Textarbeitsaufgaben gestellt (Texte unterstreichen, Texte zusammenfassen) und die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, Lösungen zu verschriftlichen.

Weiterführende Medien

- ***Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können.*** *Hrsg. Vom Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der Evangelischen Hochschule Dresden gGmbH. 2017.* https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/29994
  Grundlegende Informationen zum funktionalen Analphabetismus sowie hilfreiche Informationen zu Handlungsmöglichkeiten für Ansprechpartner in Bildung, Beratung und Betreuung.
- ***Grotlüschen, A. und Buddeberg, K.:*** *LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. wbv Media GmbH & Co. KG, Bielefeld 2020.*
  Die Studie veröffentlicht Daten zur Größenordnung geringer Literalität und beschreibt die alltäglichen Lese- und Schreibpraktiken gering literalisierter Erwachsener. Zudem werden erstmals die gesundheits-, politik- und finanzbezogenen und die digitalen Grundkompetenzen gering literalisierter Erwachsener ausführlich und zusammenhängend dargestellt.
- https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/lernen/analphabeten/index.html
  In einem Kurzvideo werden die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Thema vorgestellt. Es eignet sich als Einstieg in die Unterrichtseinheit.
- ***Sälzer, Christine:*** *Lesen im 21. Jahrhundert. Lesekompetenzen in einer digitalen Welt. PISA-Sonderauswertung der OECD. Mai 2021.*
  https://www.oecd.org/pisa/PISA2018_Lesen_DEUTSCHLAND.pdf
  Hier erfahren Sie die deutschlandspezifischen Ergebnisse des PISA-Berichts „21st-century readers".

[Alle Links zuletzt abgerufen am 1.10.2021]

© RAABE 2021

Auf einen Blick

Analphabetismus – Eine Hinführung zum Thema 1.–3. Stunde

M 1 **Kannst du das lesen? – Ein Selbstversuch**
M 2 **Was sind Analphabetinnen und Analphabeten? – Begriffserklärung**
M 3 **Funktionale Analphabetinnen und Analphabeten – Vier Ebenen unterscheiden**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler werden für das Thema sensibilisiert und lernen die wichtigsten Begrifflichkeiten kennen.

Gefühle, Alltag, Beruf – Ein Einblick 4.–6. Stunde

M 4 **Wie fühlen sich Betroffene?**
M 5 **Schwierigkeiten mit Lese- und Schreibproblemen im Alltag**
M 6 **In welchen Berufen arbeiten funktionale Analphabetinnen und Analphabeten?**

Kompetenzen: Die Lernenden erfahren anhand von Beispielen, welche Problemen Betroffene konkret im Alltag haben und welche Rolle Lese- und Schreibprobleme bei der Berufswahl spielen.

© RAABE 2021

Ursachen von (funktionalem) Analphabetismus 7./8. Stunde

M 7 **Lese- und Schreibprobleme – Welche Gründe gibt es?**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Ursachen für Lese- und Schreibprobleme auseinander und ordnen diese.

Bewältigungsstrategien und Lösungsansätze 9./10. Stunde

M 8 **Wie bewältigen Betroffene die Probleme?**
M 9 **Menschen bei Lese- und Schreibproblemen helfen – Lösungsansätze**

Kompetenzen: Die Lernenden werden sich bewusst, welche Bewältigungsstrategien Betroffene im Alltag entwickeln, und setzen sich mit Lösungsansätzen auseinander.

Kurztest

M 10 **Analphabetismus – Teste dein Wissen**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler überprüfen in einem Kurztest das Gelernte.

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Analphabetismus in Deutschland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

I.76

Gesellschaft

Analphabetismus in Deutschland – Arten, Probleme, Ursachen und Hilfen

Josef Eder

© MARE 2021

© Photocollection 2021

Analphabetismus und Analphabeten, so denken die meisten, gibt es nur in Entwicklungsländern. Leider ist das falsch. Mehr als 6 Millionen Deutsch sprechende Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren haben Probleme mit dem Lesen und Schreiben. In dieser Unterrichtseinheit erfahren die Lernenden an vielen Beispielen, mit welchen Problemen diese Menschen im Alltag und Beruf konfrontiert sind und wie sie diese zu bewältigen versuchen. Sie setzen sich mit den Ursachen für Lese- und Schreibschwierigkeiten auseinander und bewerten Lösungsstrategien.

KOMPETENZPROFIL

LearningApps – interaktive Lernbausteine

Klassenstufe:	7–10
Dauer:	10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Für das Thema sensibilisiert werden; Zahlen und Fakten zum funktionalen Analphabetismus erfahren; die wichtigsten Begrifflichkeiten kennenlernen; sich mit den Ursachen des Analphabetismus beschäftigen; Bewältigungsstrategien Betroffener und Lösungsansätze kennenlernen und bewerten
Thematische Bereiche:	funktionaler Analphabetismus, LEO-Studien

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.